

Kriegsende 51-jährige Margarete Kühn Mayers Dienstanweisung zum Umzug nach Bayern gefügt hätte.

Am Ende des Krieges hatte Margarete Kühn alles verloren: der Mann, der ihr alles bedeutete und wegen dem sie in Berlin geblieben war, war tot und das „Rumpf-Institut“ oder die „Rumpf-MGH“, wie sie die MGH in der ehemaligen Reichshauptstadt viele Jahre später in ihren Erinnerungen nannte, hatte alle Mitarbeiter und die Bibliothek endgültig verloren, die nun in Pommersfelden stand und zu einer Anlaufstelle für Mediävisten wurde, die wieder zu forschen begannen⁵¹. Für Friedel Peeck war Pommersfelden nach der Zeit in Berlin „die Insel der Seligen“ gewesen⁵², aber dort stellte sich die Situation ganz anders dar, und so fasste Margarete Kühn ihre Erinnerungen an das Kriegsende und den Zusammenbruch 1982 mit dem Satz zusammen: „Es musste ein neuer Anfang gemacht werden, im Weltbild und in der Arbeit“⁵³.

Die MGH in Berlin nach Ende des Krieges bis zur Wiedervereinigung

In Berlin wurden nach Kriegsende vom Magistrat der Stadt alle aus öffentlichen Mitteln finanzierten Institute der Akademie übertragen, und im September 1945 wurde die „Restdienststelle der MGH“, wie man es formulierte, der neu gebildeten Historischen Kommission überwiesen; Friedrich Baethgen (1890–1972) wurde zu ihrem kommissarischen Leiter bestimmt⁵⁴.

Das nächste Zeugnis über die Arbeitssituation in Berlin stammt dann vom Februar 1946: Der Alliierte Kontrollrat hatte bis auf das Präsidentenzimmer alle Arbeitsräume der MGH in der Staatsbibliothek beschlagnahmt. Margarete Kühn war im Geheimen Staatsarchiv in Dahlem untergekommen und schrieb am 17. August 1946 einen Brief an den Direktor der Staatsbibliothek, in dem sie darum bat, den MGH die – offenbar nach der Beschlagnahmung der Räume – der Staatsbib-

51) Eine interessante Bildquelle für die Pommersfeldener Zeit der MGH ist das Photoalbum (MGH-Archiv Signatur A 354 Nr. 1): Die Arbeitsräume der Monumenta Germaniae Historica 1937–1967, Konzeption und Bildbearbeitung von Ruth NEESER (2012). Auch unter <http://www.mgh-bibliothek.de/images/pommersfelden/pommersfelden.html> im Internet.

52) HARTMANN, Reichshauptstadt (wie Anm. 16) S. 37.

53) KÜHN, Erinnerungen (wie Anm. 3) S. 236.

54) Vgl. dazu MÜLLER-MERTENS, Grenzüberschreitende Monumenta-Arbeit (wie Anm. 47) S. 248.